



**WEINGARTEN
FILM-FEST**

Foodtrucks MUSIK Rapper
Bauwagen Süßspeisen Kinderschminken Karaoke
Rocking Till Death Crew
Karusell Hüpfburg
DJ-RMX Wägele
Grillen **PARTY**



GANZ UN D ANDERS

Am Donnerstag, den 21.5.2026, war die Premiere von „Weingarten ist anders“. Es kamen weit über 1000 Besucher auf das Parkdeck.

Omas Bank



von links nach rechts: Gabi, Elisabeth, Karin, Christina, Roswitha, Claire

Fortsetzung nächs-

Neugestaltung Drachenbergpark

Info- statt Beteiligungsabend

Fortsetzung erste Seite...

Wir sind die Omas von Omas Bank. Wir, das sind Annette, Barbara, Christina, Claire, Elisabeth, Gabi, Hedwig, Jeanelle, Karin, Renate und Roswitha. Wir sind älter und haben Zeit, die wir Menschen gerne zur Verfügung stellen. Jeden Mittwoch zur Marktzeit von 10.30-12.30 Uhr sitzen zwei von uns jeweils auf einer Bank auf dem Fritz-Schieler-Platz. Wir laden alle, wirklich alle, ein, sich zu uns zu setzen. Wenn Sie reden möchten, hören wir gerne zu. Natürlich bleibt alles vertraulich, dafür stehen wir ein.

In der nächsten Ausgabe dieser Zeitung werden sich die Omas persönlich vorstellen. Text & Bild: Omas von „Omas Bank“

Das Garten- und Tiefbauamt=GuT hat den Weingartnern am 18.5. im Mehrgenerationenhaus EBW die Pläne für das neue Aussehen von Fritz-Schieler-Platz (Marktplatz), Brunnenareal am Drachenberg und Platanenhain vorgestellt. Es gab gute Vorschläge und Ideen. Es gab aber auch Dinge, die weniger durchdacht waren. Die Veranstaltung war gut besucht. Es kam nicht wie eine Beteiligungs-, sondern mehr wie eine Informationsveranstaltung rüber.

Im ersten Teil der Veranstaltung ging es um Kinder und Jugendliche. Es waren allerdings keine Jugendlichen da. Vielleicht müsste man sich genauer überlegen, wie man Jugendliche besser erreicht. Vielleicht kann es sein, dass die Jugendlichen enttäuscht waren, weil sie das Gefühl hatten, es wird nichts für sie gemacht. Das einzig Interessante für Jugendliche ist die Calisthenics-Anlage, aber die ausgesuchten Geräte sind nicht attraktiv für Jugendliche. Auf Nachfrage kam die Antwort, dass die Anlage für alle Altersstufen sei.

Für alle 3 Plätze sind neue Sitzmöglichkeiten und viel Grün geplant. Das neu ge-



plante Brunnenareal hinterm EKZ beim Drachenbergpark: Der Brunnen soll weg, dort kommen neue Sitzmöglichkeiten hin. Die Calisthenics-Anlage soll direkt hinter das Steinkreisgelände der Kita Violet. Der Spielplatz hinterm EKZ kommt weg und soll - wie ursprünglich vom GuT geplant - auf die Wiese hinter der Kirche. Auf dem neuen Spielplatz soll es außer Kletterelementen eine Wasserkanone, eine (Wasser-)Dampfdusche und einen Trinkbrunnen geben.

Bei den neuen Standorten von Spielplatz und Calisthenics-Anlage gab es Gegenwind. Die Eigentümer (direkt anliegend), die Kirchengemeinde möchte keinen Spielplatz und die Kita Violet (Außenanlage) möchte keine Calisthenics-Anlage in direkter Nachbarschaft.

Die Spielelemente der „Spielinseln“ (früher Labyrinth) am Bach werden ersetzt.

Der „Berg“ kommt weg. Eine neue Kletteranlage und ein Trampolin sollen dort hin. Genau hier soll ein Zugang zum Bach gemacht werden. Problem: Zwischen Spielplatz und Zugang zum Wasser läuft der Fahrradweg.

Fazit: Manche Ideen sind gut, manche Ideen sind nicht durchdacht. Es fehlen komplett die Aspekte für Jugendliche. Beteiligung (Einladungsflyer) habe ich mir anders vorgestellt.

Text: Ali Mustapha
Bilder: Theresa Hellmich

Die in der Stadtteilzeitung/im Text abgedruckten Meinungen spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Der ideale Tag am Brunnen am Drachenberg

Still und leblos liege ich da. Mit der aufgehenden Sonne treffen mich die ersten warmen Strahlen des Tages. Es wird ein heißer Sommertag. Schon früh kommen Spaziergänger:innen und Jogger:innen vorbei, offenbar um der späteren Hitze zu entgehen. Manche werfen mir einen kurzen Blick zu, doch noch schenkt mir niemand besondere Beachtung.

Langsam füllen sich die Bänke, vor allem mit Rentner:innen aus dem Mehrgenerationenhaus. Sie unterhalten sich, spielen Karten oder Brettspiele und schauen gelegentlich zu mir herüber. Ich gehöre dazu, ohne im Mittelpunkt zu stehen. Im Laufe des Vormittags wird es belebter. Eltern bringen ihre Kinder zur Kita oder in den Hort, gehen über mich hinweg, halten Hände, schieben Kinderwagen. Auf dem Rückweg bleiben einige am Bücherschrank stehen, tauschen Bücher oder lesen Titel, bevor sie weitergehen. Ich bin Teil dieser Wege und lade zu kurzen Pausen ein.

Die Temperaturen steigen weiter. Gegen Mittag wird es heiß, doch ich liege halbwegs im Schatten des natürlichen Dachs aus Rankpflanzen. Mein Wasserspiel

wird eingeschaltet. Aus den Bodendüsen steigen Fontänen auf, mal niedriger, mal höher. Kinder kommen mit ihren Eltern, laufen zwischen den Wasserstrahlen hindurch, weichen zurück und nähern sich wieder.

Neben mir öffnen Menschen per App eine Spielbox. Bälle, Frisbees und Badminton-Schläger wechseln die Hände. Auf der angrenzenden Wiese wird im Schatten der alten Bäume gespielt, gerannt und gelacht. Die Erwachsenen sitzen in Sichtweite auf Bänken oder Mauerkanten, reden miteinander und behalten die Kinder im Blick. Auch auf der Einsamkeitsbank haben es sich ein paar Menschen gemütlich gemacht und



sind ins Gespräch vertieft.

Wer Durst bekommt, nutzt den Trinkwasserspender, und die nahegelegene Komposttoilette sorgt dafür, dass niemand den Platz vorzeitig verlassen muss. Kinder im Rollstuhl erreichen mich problemlos über die Rampe. Sie fahren zwischen den Fontänen hindurch und halten ihre Hände ins Wasser – genauso wie die anderen. Für mich macht das keinen Unterschied, für den Platz aber schon.

Am frühen Nachmittag höre ich das Lastenrad, noch bevor ich es sehe. Udo kommt an und baut seine mobile Küche auf. Kochfeld, Arbeitsflächen, Töpfe. Heute gibt es Chili sin Carne. Bewohner:innen aus dem Mehrgenerationenhaus und nahe gelegenden Wohnungen stoßen mit Schürzen und eigenen Utensilien dazu. Jemand bringt eine kleine Ernte von frischem Gemüse aus dem nahe gelegenen Urban Garden mit. Es wird geschnitten, gerührt und probiert. Gespräche entstehen, Ge-

lächter mischt sich darunter. Wenn das Essen fertig ist, wird es kostenlos oder gegen freiwilligen Spenden auf Mehrweg-tellern serviert.

Verschiedene Generationen und Gesellschaftsschichten mischen sich an den umliegenden Picknicktischen und Bänken. Ich bleibe der feste Punkt, um den sich alles organisiert. Der Nachmittag geht langsam in den Abend über und mein Wasserspiel wird ausgeschaltet. Ein paar Berufstätige halten

auf dem Nachhauseweg an und trinken zusammen ein Feierabendbier auf einer Bank.

Der Theaterclub baut Technik und Beleuchtung auf, die Atmosphäre wird konzentrierter. „Der kleine Drache“ hat heute Premiere. Immer mehr Menschen kommen, setzen sich auf Bänke und Steine oder breiten Picknickdecken aus. Einige nehmen auf dem Drachenberg Platz. Teller werden gefüllt, Kinder rücken näher an ihre Begleitpersonen. Dann beginnt das Stück. Ich höre Stimmen, Applaus, gespannte Stille. Für eine Weile geschieht alles gleichzeitig: Essen, Zuschauen, Zusammensitzen, Spielen am Rand.

Als die Sonne langsam untergeht, endet die Aufführung. Es wird applaudiert, anschließend zusammengepackt. Decken verschwinden, Müll und Geschirr werden mitgenommen. Mit Hilfe freiwilliger Helfer:innen baut der Theaterverein zügig ab. Langsam leert sich der Platz. Die energieeffiziente Beleuchtung an Rad- und Fußwegen schaltet sich ein. Menschen fahren, gehen oder rollen sicher nach Hause. Bahnanschluss und Parkhaus sorgen

Schere-Stein-Papier

Ich, Melanie Liegmann, male schon seit ich ein Kind bin. Malbücher, Buntstifte, Bleistift und verschiedene Farben. Mein erstes richtiges Ölgemälde war ein weißes Araberpfard, das ich bei meinem Großvater gemalt habe. Von ihm habe ich auch mein Talent, dort habe ich viel gelernt und probiert. Und gemerkt, dass mir Acrylfarben sehr liegen, und für viele Untergründe perfekt sind.

Durch eine Wandersteingruppe bin ich auf die Idee gekommen, Flusssteine zu bemalen, und habe im Laufe der Zeit meinen Stil gefunden und mich auf Tierportraits spezialisiert.

Es macht mir Spaß, das Tier Schritt für Schritt irgendwie kennenzulernen, jedes Schnurrhaar, jeder Fleck und besonders die Augen. Durch sie bekommt der Stein und das Motiv Leben.

Ich suche mir die Form des Steines nach der des Tieres aus, was ihn ebenfalls mit integriert.

Es ist für mich etwas ganz besonderes, wenn dann der gewünschte Stein bei den Leuten ankommt. Zurück bleiben mir meine Fotos, der Entstehungsprozess, das Tier selbst „gehört zu den Besitzern“.

Und so habe ich schon viele glücklich gemacht mit einem kalten, grauen Stein, der so viel Potential birgt, zum farbigen Leben erweckt zu werden. Ebenso habe ich Aquarell für mich entdeckt, die für mich perfekt sind, z.B. um Urlaubsbilder schnell festzuhalten.

Und dieser Kontrast, das ganz feine, detaillierte Malen auf den Steinen und das grobe, verwaschene eines Aquarellbildes, finde ich unglaublich interessant, und er wird mich in meinem Leben noch oft begleiten.

Und in dem der Menschen, die sich die bunte, lebendige Seele ihres Tieres auf einem eigentlich grauen Stein von mir wünschen.

Text: Melanie Liegmann
Bild: Heidi Weiler

auch für mobilitätseingeschränkte Personen für eine gute Heimfahrt. Der Platz rund um mich herum wird ruhiger.

Ich bleibe zurück – bereit für den nächsten Morgen.

Der Traum vom Brunnen am Drachenberg entstand im Rahmen einer Seminararbeit im Modul „Gender Planning“. Die Planung sowie der Traumtag wurden im Zuge einer Kooperation des Forum Weingartens mit der Universität Freiburg durchgeführt (Modulverantwortliche: Tanja Mölders).



Kunst & Kultur im Stadtteilbüro

Nach den Wahlausstellungen (Bundestagswahl, OB-Wahl) am Jahresanfang zogen ab März 2026 wieder Kunst und Farben in die Räumlichkeiten der Krozinger Straße ein, während bis April die OB-Wahlausstellung in der Bugginger Str.50 im Quartiersbüro zu sehen war. Im März und April stellten Julia Berner und Caroline Ebener im Stadtteilbüro zum Thema Licht & Dunkelheit aus.

Die beiden jungen Freiburgerinnen verbindet Freundschaft – ihre Werke ein gewisser Kontrast: Julia stellte schwarz-weiße Druckgrafiken aus (Linoldruck, Holzschnitt, Radierung). Carolines Stil hingegen ist von einem breiten Farbspektrum leuchtender Farben geprägt (Acryl auf Leinwand).

Direkt angereicht hat sich zum Mai-Start die Ausstellung der Weingartnerin Melanie Liegmann mit ihren inspirierten Motivbildern auf Leinwand (Acryl), Papier (Aquarell) und Stein (siehe extra Artikel).

Über die Sommermonate sind sehr sehenswerte Landart-Fotos vom Strand von Marion Klötzer und Stefan Dohmen vom letzten größeren Strandurlaub im Stadtteilbüro zu sehen.



Im Herbst erwartet das Stadtteilbüro eine Ausstellung mit weiteren farbenfrohen, neuen Landschaftsbildern von Tatjana Matsulka, die in den letzten Jahren wieder aktiv ihre Kreativität auf der Leinwand ausgelebt hat.

Text & Bilder: Caroline Lunkebein

Sanierung an der Andreaskirche

Mit der Sanierung des Kirchendaches, soll an der seit Dezember 2023 geschlossene Kirchen St. Andreas im Juli 2026 begonnen werden. Da das Dach ein zu großes Eigengewicht für die vorhandene Trägerkonstruktion hat und die Haltbarkeit der Leimverbindungen in den Holzbalken nicht gewährleistet werden kann, wird der

Hauptträger des Daches einen Unterzug bekommen und zusätzlich noch verschraubt werden, um so das Dach zukunftsfest zu machen.

Text: P. Müller

Neue Mitarbeiterin im Stadtteilbüro

Ich radele jeden Morgen gerne zur Arbeit

Eigentlich hatte ich keine Ahnung, wo ich mein Praxissemester machen sollte, bis ich in einem Seminar von der Quartiersarbeit Weingarten hörte. Mein Kommilitone Joshua, der gerade im Forum Weingarten sein Praktikum beendet hatte, schwärmte davon, und irgendwas hat mich neugierig gemacht. Ich habe recherchiert, mich beworben und bin jetzt seit zwei Monaten dabei.



Bild: Tanja Lünser

Mein Name ist Heidi, ich bin 21 Jahre alt und studiere Erziehungswissenschaften. Viele, denen ich von meiner Praktikumsstelle erzählt habe, kannten Weingarten kaum, vielleicht noch die Spinnwebe, mehr nicht. Ehrlich gesagt ging es mir genauso. Und dann das: Jeden Morgen werde ich mit einem herzlichen „Guten Morgen, Heidiiii!“ von Norma oder Dani empfangen. Beim gemeinsamen Singen im Stadtteilbüro bekomme ich für meine bunten Klamotten große Wertschätzung, Habibo versorgt mich mit Frühstück, in der ersten Arbeitswoche kriege ich von Najem eine eigene Tasse geschenkt und Ali nimmt mich mit zu seinen Festen. Das Team, die Menschen, die in den Bürozeiten vorbeikommen, der Vorstand die Liste der Menschen, die mich so herzlich aufgenommen haben, könnte ich endlos weiterführen.

Ich werde hier nicht wie eine Praktikantin behandelt, die nur Kaffee kochen soll. Ich werde auf Augenhöhe behandelt und darf bei tollen Projekten mitwirken und unterschiedlicher könnte es nicht sein. An einem Tag komme ich mit Blättern im Haar nach Hause, weil ich einen Baum im urbanen Garten gefällt habe. An einem anderen Tag gehe ich mit Kindern vom Spielturn klettern oder organisiere einen Flohmarkt.

So viel Herzlichkeit und Zusammenhalt habe ich noch nirgendwo erlebt. Ich freue mich auf die nächsten Monate hier.

Heidi Weiler

Neue Mitarbeiterin im Stadtteilbüro



Bild: Theresa Hellmich

Liebe Menschen aus Weingarten, seit Februar arbeite ich, Antonia v. Ruckteschell, als Mitarbeiterin im Forum Weingarten. Ihr findet mich meistens dienstags, mittwochs und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr im Stadtteilbüro in der Krozinger Straße 11.

Aufgewachsen bin ich in Freiburg und auf die Frage „Wo genau?“ müsste ich allerdings gleich mehrere Stadtteile aufzählen. In den letzten Jahren habe ich in Berlin Soziale Arbeit studiert und bin nun wieder nach Freiburg zurückgekommen und arbeite hier im Viertel und in einer Keramikwerkstatt. Ich bin

gerne handwerklich und kreativ, setze mich für politische Themen ein, plane Aktionen, Feste... Ich freue mich darauf, Euch kennenzulernen, bei Gesprächen vor Ort, bei der Planung kleiner oder größerer Projekte oder auch auf anderen Wegen im Stadtteil.

Ich bin gespannt, mit welchen Themen wir uns in nächster Zeit im Stadtteil beschäftigen, und unterstütze Euch gerne bei Euren Ideen und Anliegen. Ihr findet mich im Stadtteilbüro oder schreibt mir gerne eine Mail: vonruckteschell@forum-weingarten.de

Gemeinsam singen in Weingarten

Im Stadtteilbüro Weingarten wird jeden Mittwoch gesungen: offen, herzlich und ganz ohne Leistungsdruck. Seit Januar 2026 leitet Martin Dinglinger das musikalische Angebot und bringt dabei nicht nur neue Lieder, sondern auch neue Ideen mit.

Als Musiker und Kulturveranstalter kam er über den Verein Open Art zum Forum Weingarten. Zunächst sprang er als Vertretung für den früheren Chorleiter ein, inzwischen hat er die Leitung ganz übernommen. „Die Gruppe hat mich sofort sehr herzlich aufgenommen“, erzählt er. Besonders beeindruckt habe ihn die offene und familiäre Atmosphäre.

Zum gemeinsamen Singen treffen sich vor allem ältere Menschen, aber auch jüngere Gäste sind jederzeit willkommen. Viele kommen nicht nur wegen der Musik, sondern auch wegen der Gemeinschaft. Vor dem Singen wird gemeinsam Kaffee getrunken, geredet und gelacht. „Man merkt, wie wichtig dieser soziale Kontakt für viele ist“, sagt Martin. „Das ist für mich genau das, was Singkultur ausmacht – Verbindung.“

Musikalisch bleibt die Gruppe den bekannten Liedern treu, probiert aber auch Neues aus. Neben Klassikern wie „Pippi Langstrumpf“, „Blowing in the Wind“ oder der „Vogelhochzeit“ bringt der leidenschaftliche Gesangsleiter inzwischen auch einfache Mantra- und Kanonlieder mit. Diese wiederholenden Melodien schaffen eine besondere Stimmung: „Es geht nicht nur um den Text, sondern darum, gemeinsam zu klingen und sich von der Musik tragen zu lassen.“

Besonders schön findet Martin, wie offen die Gruppe mit neuen Menschen umgeht. „Wer hereinkommt, wird sofort aufgenommen, fast so, als wäre er oder sie schon immer dabei gewesen.“ Dies sei in der heutigen Gesellschaft eine Seltenheit und wird immer wichtiger – denn gemeinsames Musizieren ist mehr als Freizeit. Laut der Weltgesundheitsorganisation WHO wird dies sogar bestätigt: Soziale



Interaktion und gemeinsames Singen fördern Gesundheit und Wohlbefinden nachweislich. Für die Gruppe ist das genau das, was sie hier erleben – Vitalität durch Gemeinschaft.

Auch das Miteinander im Stadtteil Weingarten erlebt er als etwas Besonderes. Die vielen unterschiedlichen Kulturen würden den Stadtteil lebendig machen und Menschen näher zusammenbringen. Musik könne dabei helfen, Brücken zu bauen: „Gemeinsam zu singen verbindet auch ohne viele Worte.“

Text und Bild: Heidi Weiler

Heiße Kautsch Oberbürgermeister*innenwahl

Mit rund 150 Besuchenden war die Veranstaltung zur Oberbürgermeisterwahl gut besucht. Im Vorfeld konnten Fragen für die Kandidierenden aufgeschrieben und in den Einrichtungen eingereicht werden. In mehreren Schnellfragerunden stellten sich die Kandidierenden anschließend den Anliegen rund um Weingarten. Dabei wurden Fragen von Kindern ebenso ernst genommen wie Themen zu

Mietpreisen, Nachverdichtung oder Dachbegrünung. Zusätzlich forderten die Veranstaltenden die Spontanität und das Engagement der Kandidierenden in verschiedenen Rollenspielen heraus.

Am Wahltag stimmten 52,3 % der Weingartner:innen für Martin Horn. Die Veranstaltenden gratulieren zur Wiederwahl.

Text: Marion Demuth

Die AWO ist eng mit Weingarten verbunden

Vanessa Carboni, die neue Vorständin der Arbeiterwohlfahrt Freiburg, spricht über ihren Start, ihre Ziele – und warum der Stadtteil Weingarten für die AWO so wichtig ist.

Seit Kurzem hat die AWO Freiburg eine neue Führung. Im Vorstand arbeiten Vanessa Carboni und Christoph Sauter gemeinsam daran, die soziale Arbeit der AWO in Freiburg weiterzuentwickeln. Von 2019 bis 2024 war sie Mitglied im Freiburger Gemeinderat und bringt ein breites Netzwerk aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft mit. Im Gespräch mit unserer Stadtteilzeitung erzählt Vanessa Carboni von ihrem Start bei der AWO, ihrer Motivation und der besonderen Verbindung der AWO zum Stadtteil Weingarten.

Frau Carboni, Sie sind seit Kurzem Vorständin der AWO Freiburg. Wie war Ihr Start?

Der Start war sehr spannend und intensiv. Die AWO ist eine große Organisation mit vielen engagierten Mitarbeitenden und ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern. Ich lerne gerade viele Einrichtungen und Projekte kennen und bin beeindruckt vom Engagement der Menschen, die hier arbeiten. Ich bilde gemeinsam mit Christoph Sauter den Vorstand der AWO Freiburg. Wir arbeiten als Tandem und haben unterschiedliche Schwerpunkte. Christoph Sauter verantwortet die Bereiche Senioren, Hausverwaltung sowie die zentralen Dienste wie Personal, Finanzen und IT. Ich bin für die Bereiche Kinder und Familie, Soziales sowie Verband und Kommunikation zuständig – dazu gehört auch die Zusammenarbeit mit politischen Gremien.

Die AWO ist in Weingarten besonders präsent. Welche Rolle spielt der Stadtteil für Sie – und was bedeutet er Ihnen persönlich?

Ich stamme aus einer italienischen Gastarbeiterfamilie und weiß, wie sehr Vielfalt eine Stadt bereichern kann. Gerade deshalb schätze ich Weingarten besonders: ein lebendiger Stadtteil, in dem Menschen aus unterschiedlichen Lebenswelten zusammenkommen und sich viele engagieren. Auch für die AWO Freiburg ist Weingarten ein ganz zentraler Standort. Unsere Geschäftsstelle – also die Zentrale der AWO Freiburg – befindet sich hier. Darüber hinaus betreiben wir im Stadtteil mehrere Einrichtungen: unsere neue AWO Sport-Kita im Dietenbachpark, die Kita Kleeblatt und

das Interkulturelle Kinder- und Familienzentrum in der Krozinger Straße. Im Bereich Senioren gehören unter anderem das AWO Martha-Fackler-Heim, unsere Tagespflege und Seniorenwohnungen dazu. Im Frühjahr 2027 wird außerdem die Baustelle am Marktplatz fertig sein. Dort entstehen weitere Wohnungen für Seniorinnen und Senioren – aber auch



Oberbürgermeister Martin Horn, AWO Vorständin Vanessa Carboni, AWO Vorstand Christoph Sauter Foto: Cäcilia

Wohnungen für unsere Mitarbeitenden. Man kann also wirklich sagen: Die AWO ist eng mit Weingarten verbunden.

Welche Ziele haben Sie als neue Vorständin?

Mir ist wichtig, die AWO Freiburg als starke soziale Organisation weiterzuentwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt für mich auf unseren Kindertageseinrichtungen, denn frühkindliche Bildung ist ein entscheidender Baustein für Chancengerechtigkeit.

Gleichzeitig möchten wir ein attraktiver Arbeitgeber bleiben. Gute Arbeitsbedingungen sind entscheidend für die Menschen, die täglich Verantwortung für andere übernehmen.

Und natürlich wollen wir weiterhin ein verlässlicher Partner für die Stadt Freiburg und die Menschen vor Ort sein. Denn im Kern geht es bei sozialer Arbeit immer darum, Menschen zu unterstützen und Gemeinschaft zu stärken.

Interview: Redaktion

Verabschiedung Ulrich von Kirchbach



Bild: Theresa Hellmich

Der Sozialbürgermeister Ulrich von Kirchbach ist im Frühjahr 2026 nach langen Jahren Dienstzeit für die Stadt Freiburg in den Ruhestand gegangen. Am 17.4. hat er ehemalige Kollegen und Kooperationspartner zu einer großen offiziellen Verabschiedung ins Haus der Jugend geladen. 3 Mitarbeitende vom Forum Weingarten waren dabei und haben ihrem ehemaligen Vorstandsmitglied eine Plakette zum Andenken überreicht. Bunt war es, schön, abwechslungsreich – eine lockere, herzliche Atmosphäre:

Fürs leibliche Wohl sorgte ein großes Kuchenbuffet, es gab Sekt. Das Programm gestalteten die ehemaligen Kollegen selber mit kreativen Showeinlagen, Auftritten und Dankesreden. Junge Hobby-Akrobaten trugen mit einer Zirkusperformance (Einräder, Stelzengänge) zum Programm bei.

Danach gab es Zeit für Austausch in entspannter Atmosphäre und eine „flippigen“ Jazzband zum Ausklang.

Text: Redaktion

Abschied Marie

Liebe Menschen in & um das Forum!

Nun ist meine Zeit bei euch schon eine Weile her und ich freue mich, euch in diesem Rahmen nochmal ein paar Grüße zu schicken! 2025 im Forum war für mich voll von spannenden Projekten, angefangen mit allen Aktionen rund um die Bundestagswahlen, vielen Festen im Sommer, Veranstaltungen an der Schwätzelbank, sonnigen Stunden im Urbanen Garten und unzähligen bereichernden Begegnungen und Gesprächen. Danke euch allen dafür! Mittlerweile bin ich in der Eingliederungshilfe für psychisch erkrankte Menschen tätig und hab dieses Jahr auch die Chance, im Rahmen eines Stipendiums neue Konzepte in diesem Bereich in anderen Orten kennen zu lernen. Daher schicke ich euch liebe Grüße aus Guatemala!

Marie

Text und Bild: Marie



Unsere Aktion im Juli:

HN-GOLDLINE® Aktionstag
Mikronährstoffe für ein aktives Leben

Am 7. Juli erhalten Sie auf alle
HN-GOLDLINE Produkte

10%

Unsere Aktion im September:

Liebe Schulanfänger!! Bringt ab
1. September eure Schultüte in die Apotheke
und holt sie mit einer Überraschung ab
12. September wieder ab.



FONTANE APOTHEKE

Bugginger Str. 54, 79114 Freiburg, Tel.: 0761 41703

Wurzeln, Wege, Weingarten



Hast du Lust, spannende (Lebens) Geschichten von Menschen aus deiner Nachbarschaft kennenzulernen?

Wir sind Studierende der Sozialen Arbeit an der EH Freiburg und möchten im Rahmen unseres Studienprojektes eine Living Library veranstalten. Bei dieser Living Library („lebendige Bibliothek“) werden Menschen aus Weingarten zum Thema „Wurzeln, Wege, Weingarten“ aus ihrem Leben erzählen.

Dabei entsteht die Möglichkeit, mit neuen und alten Gesichtern in den Austausch zu treten. Geplant ist die Veranstaltung am 03.07.2026. Genauere Informationen dazu werden noch folgen.

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch!

Text und Bild: Studierende der EH

S'Forum sagt Danke für eure Zeit!

Würdigung und ein großes Danke & Blumen fürs Team der ehrenamtlichen Bürokräfte vom Empfangsbereich im Stadtteilbüro Forum Weingarten für Ihre Zeit, Ihre Unterstützung, ihren Einsatz. Von Links nach rechts: Habib,

Daniela, Norma, Cornelia, Tanja, Rosy, Manuela. Auf dem Foto gefehlt hat Alla. Die Bürokräfte sind fast immer da, helfen und garantieren, dass im Stadtteilbüro von Mo-Sa geöffnet ist.

Wir freuen uns immer über ehrenamtliche Unterstützung für unseren Empfangsbereich - Telefon, Regiokartenausgabe, ein freundliches Wort am Eingang für unsere Besucher (im Stadtteilbüro im Forum Weingarten direkt neben Aldi im EKZ).

Wer schenkt uns Zeit?

1x die Woche oder 1x im Monat Samstags von 10-12 Uhr sind noch frei

Was es gibt: viele nette Begegnungen mit interessanten Weingartner*innen, einen gemütlichen Bürostuhl, Kaffee- und Teeversorgung, sinnstiftende Arbeit



für die Menschen in Weingarten.

Foto und Text: Marion Demuth



Gartenfest: Saisonöffnung



Bei schönem Sonnenschein durften wir ein gelungenes Fest feiern. Viele glückliche Kinder und Erwachsene trugen zu einem angenehmen Miteinander bei.

Unterhaltung gab es für die Kinder reichlich. Die Kita Violett hat verschiedene Angebote passend zum Urbanen Garten durchgeführt. Ein Fußballturnier mit 6 Teams lud zum Zuschauen und Mitspielen ein. Für mich war es schön, zu beobachten, dass die Kinder und Jugendlichen fair miteinander gespielt und aufeinander Rücksicht genommen haben. Der Spielturm vom Forum Weingarten hat das Weingarten Wägele begleitet und so für viele lachende Kinder gesorgt. Danke Jugi fürs Bringen und Abholen des Wägeles.

Spontan war auch der Weingarten Chor am Fest beteiligt. Mit Kinderliedern wie Pippi Langstrumpf wurde der Tag bereichert. Dafür danke ich!

Die selbstgemachte Limonade wurde erfrischend aufgenommen. Am Buffet und am Wurststand konnten sich alle eine Stärkung gönnen.

Für mich war es sehr schön viele glücklich und strahlende Kinder zu sehen! Ich bedanke mich bei Lios, dem Stop-Projekt und der Pizza Box für die tollen Preise.

Die Kooperation zwischen der Kita Violett und dem Forum Weingarten war sehr erfolgreich, hat viel Spaß gemacht und ich freue mich auf weitere Events.

Text & Bild: Ali Mustapha

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Weingarten e.V. und Forum Weingarten e.V., Krozinger Str. 11, 79114 Freiburg, T.: 0761/46611, e-mail: sz@forum-weingarten.de
V.i.S.d.P.: Peter Müller.

Redaktion: Caroline Lunkebein, Ali Mustapha, Peter Müller, Johannes Koch, Marion Klötzer
Satz/Layout: Melanie Bruder.

Koordination: Caroline Lunkebein.

Namentlich unterzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel auch gekürzt zu veröffentlichen.

Die SZ wird umweltfreundlich auf Recyclingpapier gedruckt und erreicht digital einen großen Leserkreis.



ENTRÜMPELFIX

Für Euch in Weingarten da!

ENTRÜMPELUNGEN & HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

SCHNELL, ZUVERLÄSSIG & DISKRET

JETZT KOSTENLOSES ANGEBOT EINHOLEN

TELEFON - 0155 68560155



HABIBO ISMAIL



0155-68560155



VOGTEISTRASSE 1, 79112 FREIBURG



ENTRUEMPELFIX.FREIBURG@GMAIL.COM



- Wohnungs- & Hausauflösungen
- Keller- & Dachbodenräumung
- Garagen- & Büroauflösungen
- Lager- & Werkstatträumungen
- Müll- & Sperrmüllentsorgung
- + weitere Dienstleistungen

Die Gartensaison ist wieder eröffnet!

Es wird fleißig gegärtnert, gebaut und gemeinsam gewerkelt. Zwar sind wir auch in den kalten Monaten regelmäßig im Garten, doch seit dem Frühling können wir endlich wieder richtig pflanzen und draußen aktiv sein.

Bereits eingepflanzt wurden Gurken und Zucchini, die nun Tag für Tag wachsen und gedeihen. Außerdem hat sich auch im Garten selbst einiges getan: Für unser Lagerfeuer wurden neue Bänke gebaut, ein Grill fest installiert und ein weiterer Tisch befindet sich bereits im Bau.

Ein echtes Highlight ist weiterhin unser Pizzaofen, der regelmäßig im Einsatz ist. Besonders die Kinder haben große Freude daran, ihre eigenen Pizzen kreativ zu belegen und gemeinsam zu backen.

Alle Kinder ab 6 Jahren, die Interesse an Natur, Gärtnern oder handwerklichem Arbeiten haben, sind herzlich eingeladen, freitags zwischen 15:00 und 17:15 Uhr bei uns vorbeizuschauen. Der Garten befindet sich gegenüber vom Spielturn (Krozinger Str. 80).

Das Angebot ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Text und Bilder: Das Team vom Spielturn



JUGI-Veranstaltungen

Familienfest mit temporärer Spielstraße (Bild)

Am Freitag, den 8. Mai, fand zum ersten Mal eine Sperrung einer Straße in Weingarten statt. Auf der Bugginger Straße wurde von 15-18 Uhr gespielt. Viele Kitas und verschiedene Einrichtungen haben Kinder eingeladen, mit Ihnen an dem Nachmittag zu spielen. Es gab verschiedene Fahrzeuge, vom Spielmobil, das Kinder- und Jugendzentrum hatte sein Wäglele aufgebaut und es gab Straßenmalerei, einen Parcour und viele Mitmachangebote. Es war ein gelungener Nachmittag mit vielen Besucher:innen und wir hoffen, dass wir das wiederholen können. Vielen Dank an das Kinderbüro der Stadt Freiburg für die Organisation.

Quartiersfest West

Am Freitag, den 3. Juli, findet auf dem Else-Liefmann-Platz wieder das Quartiersfest statt. Hier übernimmt das Kinder- und Jugendzentrum wieder das Kinderprogramm auf der Wiese neben der Bugginger Str. 50. Ebenso freuen wir uns über viele helfende Hände und eine Herzliche Einladung an alle mitzufeiern.



Bauwagen goes Drachenberg

Auch in diesem Jahr wird das Kinder- und Jugendzentrum wieder eine Aktion am Drachenberg durchführen. Am Donnerstag, den 16. Juli, findet ab 16.30 Uhr ein buntes Kinder- und Familienangebot auf der großen Wiese in der Sulzburger Straße statt.

Sommerfest/Offene Bühne

Am Mittwoch, den 29. Juli, findet unser Sommerfest statt, es wird für alle was dabei sein. Hier freuen wir uns über den Sommer und schließen das Schuljahr gemeinsam ab. Es wird ein Kinderprogramm geben und es wird für alle wieder die Möglichkeit geben, auf der offenen Bühne etwas vorzuführen... Tanz, Gesang...traut Euch! Herzliche Einladung!

Sommerferien

Solltet ihr in den Sommerferien Langeweile haben, dann schaut einfach 2 Wochen vorher bei uns vorbei und holt euch die Anmeldung ab, denn auch hier gibt es wieder tolle Angebote für euch!

Text und Bild: Jugi

In letzter Zeit sind immer mehr Mails im Umlauf, die als sogenannte Phishing-Mails gelten. Unbekannte versuchen, an Daten zu kommen oder einen größtmöglichen Schaden anzurichten. Auch das Forum Weingarten war dabei schon im Visier der Angreifer, die aber keinen Erfolg hatten. Wie Sie sich selber vor solchen Angriffen schützen, können Sie in diesem Artikel sehen.

Um eine Phishing-Mail zu erkennen, achten Sie auf eine unpersönliche Anrede, Rechtschreibfehler, Dringlichkeit und Drohungen, verdächtige E-Mail-Adressen sowie Links, die nicht zum Absender passen, und unerwartete Anhänge. Seien Sie besonders misstrauisch bei Aufforderungen, persönliche Daten einzugeben, oder bei unaufgeforderten Anfragen, die sofortiges Handeln erfordern.

Merkmale, die auf eine Phishing-Mail hinweisen:

Absender:

- Die E-Mail-Adresse stimmt nicht mit dem Absender oder dem Unternehmen überein, oft enthält sie seltsame Zeichenkombinationen oder eine leicht abweichende Domain.

Anrede und Grußformel:

- Die Anrede ist oft unpersönlich (z.B. „Sehr geehrter Kunde“ statt Ihres Namens) und auch die Grußformel kann ungewöhnlich sein.

Rechtschreibfehler und Grammatikfehler:

- Achten Sie auf schlechte Formulierungen, seltsamen Satzbau oder Fehler, die auf einen Betrug hinweisen können.

Dringlichkeit und Drohungen:

- Viele Phishing-Mails erzeugen Zeitdruck und drohen mit Konsequenzen (z.B. Kontosperrung), um Sie zum schnellen Handeln zu zwingen.
- Das gilt auch bei vermeintlichen Werbeangeboten und Schnäppchen von unbekanntem Anbietern.

Anfragen nach persönlichen Daten:

- Seien Sie skeptisch, wenn Sie aufgefordert werden, Passwörter, Kontodaten oder andere sensible Informationen preiszugeben.

Verdächtige Links:

- Bewegen Sie den Mauszeiger über den Link, um die tatsächliche Ziel-URL zu sehen. Ist sie nicht vertrauenswürdig oder sieht sie anders aus als erwartet, klicken Sie nicht.

Unerwartete Anhänge:

- Öffnen Sie niemals Anhänge von unbekanntem Absendern oder wenn Sie sie nicht erwartet haben, da diese Malware enthalten können.

Was Sie tun sollten:

Maus über den Link bewegen:

- Vor dem Anklicken den Mauszeiger über den Link halten, um die tatsächliche Zieladresse zu prüfen.
- Kommt Ihnen der Link komisch vor, löschen Sie lieber die Mail.

Absender direkt kontaktieren:

- Wenn Sie unsicher sind, kontaktieren Sie das vermeintliche Unternehmen über einen bekannten, offiziellen Kommunikationskanal, anstatt auf die E-Mail zu antworten.

Keine persönlichen Daten eingeben:

- Geben Sie niemals Ihre Login-Daten oder andere sensible Informationen auf verdächtigen Webseiten ein.
- Besonders wenn sie vorher auf eine andere Webseite geleitet wurden.
- Webseiten können inzwischen so perfekt imitiert werden, dass sie aussehen wie die ihrer Bank und suggerieren so ein täuschendes Sicherheitsgefühl.

- Um an ihre Daten zu kommen, ist den Angreifern jedes Mittel recht.

Anhänge kritisch prüfen:

- Erwarten Sie den Anhang nicht oder kennen Sie den Absender nicht? Öffnen Sie ihn nicht.

- Besonders Anhänge mit ausführbaren Endungen (exe.) können Viren enthalten, die anschließend Daten weiterleiten oder schlimmstenfalls ihren PC verschlüsseln, so dass sie nicht mehr an ihre Daten kommen und Sie im Anschluss zu einer Lösegeldzahlung aufgefordert werden.

E-Mail löschen:

- Löschen Sie verdächtige E-Mails sofort, um nicht versehentlich darauf zu klicken.

- Sollte die Mail doch wichtig sein ist sie zwar im Papierkorb, aber noch nicht verloren.

Weitere Hinweise zum Schluss:

- Mittlerweile kommen viele dieser Probleme auch bei Angeboten in den „so genannten“ sozialen Medien wie Facebook, Instagram oder WhatsApp genauso vor wie bei Mails von Ihrem PC.

- Smartphones und Tablets sind genauso betroffen und weisen ähnliche Datenlücken auf wie Ihr Computer zuhause.

- Deshalb sind sie dort bitte genauso sorgfältig und vorsichtig und lassen Ihr Smartphone nicht unbeaufsichtigt irgendwo liegen.

- Online Banking, Bezahlen an der Supermarktkasse oder Bestellungen mit einer App sind heute weit gebräuchlich und bieten deshalb eine große Gefahrenquelle zum Abgreifen Ihrer Bank- und Bezahlungsdaten auf dem Smartphone.

- Auch Sicherheits- und Datenlücken bei Bezahlungsdiensten können auch ohne Ihr Zutun ausgenutzt werden.

- Glauben sie nicht, dass Sie alleine mit einem Virensch scanner eines Anbieters gegen einen Angriff geschützt sind.

- „Seien Sie Vorsichtig und wachsam“, dann haben Sie die beste Strategie, um ihre Daten zu schützen.

Michael Hein

Interview mit einem Shadow, 7 Jahre

Ali Mustapha interviewt Shadow S., 7 Jahre Freiburg Weingarten

Wo gehst du zur Schule ? Und gefällt es dir dort?

Ich gehe in die Adolf-Reichwein-Schule, ja es gefällt mir sehr. Am liebsten habe ich, wenn wir mit Lego Spielen!

Was ist dein Lieblingslied?

Soda Pop von den Sajaboys!

Wer ist dein Lieblings-Superheld?

Iron Man!

Was sind deine Talente, was kannst du gut?

Fußball spielen und gut singen!

Welche Sportarten machst du gerne?

Kickboxen, Ringen und Fußball spielen natürlich!

Was denkst du über Politik?

Ich habe Angst, weil ich mal in den Nachrichten gesehen habe, dass Deutschland vielleicht angegriffen werden könnte.

Was würdest du den Oberbürgermeister fragen?

Wann er frühstückt und was er frühstückt

Und was würdest du machen, wenn du der Oberbürgermeister wärst?

Ich würde mir eine Villa bauen lassen und die Lehrer in den Schulen sollen nicht die Kinder anschreien und die Kinder dürfen machen, was sie wollen!

Welche Plätze und Orte magst du nicht so gerne?

Ich habe keine Plätze oder Orte die ich nicht mag.

Wovor hast du Angst?

Vor der Dunkelheit habe ich Angst! Und Filme, wo der Teufel vor kommt!



Und hast du einen Lieblingsplatz?

Ich habe Spielplätze sehr gern und die Anlage am Dietenbach-Gelände!

Wenn du drei Wünsche frei hättest, was wären die?

Das wir mehr Zeit zusammen haben, das ich ein Handy bekomme, und ich wünsche mir, dass ich Polizist werde.

Möchtest du den Menschen in Weingarten noch was sagen?

Nein, außer ciao, haha.

Ali Mustapha

+ Comicbild von Shadow (chat gpt)



Grundsteinlegung im Haierweg



Am 19. Mai wurde auf dem ehemaligen Gelände von Glas-Meyer & Söhne im Haierweg der Grundstein für 64 geförderte und barrierefreie Wohnungen durch Bau-Unternehmer Peter Unmüßig und Sozialbürgermeister Roland Meder gelegt. Geplant ist, dass die Fassade begrünt wird und mit einer Wärmepumpe und Solaranlage versehen wird.

Bild: Johannes Koch
Text:SZ, Peter Müller

Trödeln, stöbern, genießen... die Flohmärkte am Drachenberg sind zurück

Hinter dem Einkaufszentrum am Brunnen beim Drachenberg wird es dieses Jahr wieder bunt und lebendig. Das Forum Weingarten und die Spinnwebe laden gemeinsam zum Flohmarkt ein mit leckerem Essen, netten Gesprächen und Fundstücken, die auf ein neues Zuhause warten.

Den Auftakt hat bereits der 23. Mai gemacht. Wer dabei war, weiß, was einen erwartet. Wer noch nicht dabei war, sollte sich die nächsten Termine vormerken: 25. Juli und 26. September 2026.

Wer noch Dinge zuhause hat, die bei jemand anderem viel besser aufgehoben wären, findet hier die perfekte Gelegenheit, sie loszulassen. Ein eigener



Stand lohnt sich für alle, die Platz schaffen und gleichzeitig andere glücklich machen möchten. Anmeldung vorab im Forum Weingarten an der Krozinger Straße 11.

Natürlich ist auch herzlich willkommen, wer einfach so vorbeischaut: bummeln, stöbern und den Nachmittag in guter Gesellschaft genießen möchte.

Text und Bild: Heidi Weiler



Physio Weiß

Ganzheitlich mit Plan



- Physiotherapie
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Neurologische Behandlung
- Kiefergelenksbehandlung CMD
- Manuelle Lymphdrainage
- Klassische Massage Therapie
- Functional Training

Christian Weiß . Bugginger Str. 48 . 79114 Freiburg . Tel. 0761 47 32 33 . www.physioweiss-praxis.de

Ausflugslust 1:1

Letzten Herbst hat das Forum Weingarten ein altes Projekt wieder gestartet. Früher hieß das Projekt „Seniorenbegleitung 1:1“. Jetzt heißt es „Ausflugslust 1:1“. Die Idee ist einfach:

Menschen, die nicht alleine einen Ausflug machen können oder möchten, bekommen Unterstützung von Menschen aus dem Stadtteil.

Die Teilnehmenden bekommen Hilfe:

- bei den Kosten,
- beim Ein- und Aussteigen,
- und durch gemeinsame Erlebnisse mit anderen Menschen.

Marie Harzenetter und Moscheh* Bökle haben das Projekt 2025 wieder aufgenommen. Mit Unterstützung der Stiftung Liebenswert konnte im Herbst der erste Ausflug stattfinden.

Vielen Dank auch an die Stiftung der PSD-Bank.

Seit Februar begleitet Antonia von Ruckteschell das Projekt weiter.

Bis jetzt gab es drei Ausflüge:

- eine Schleusenfahrt auf dem Rhein,
- einen Besuch im Weihnachtscircus Circolo kurz vor Weihnachten,
- und im Mai das Theaterstück „Kei Muckser, sunscht knallt's“ auf der Allemanischen Bühne.

Im Juni möchten wir eine Gondelfahrt auf den Schauinsland machen. Wir freuen uns sehr, dass so viele Menschen mitmachen! Für weitere Ausflüge suchen wir noch Hilfe bei der Organisation.

Wenn Du Interesse hast, melde Dich gerne bei uns: Info@forum-weingarten.de, Projekt „Ausflugslust 1:1“

Moscheh* Bökle



HUMMEL - DIENSTLEISTUNG
HUMMEL

Telefon: +49 174 / 4442332

E-Mail: info@hummel-dienstleistung.de

Leistungsspektrum

- Allgemeine Gebäudereinigung
- Unterhaltsreinigung
- Baustellenreinigung
- Industrie- und Maschinenreinigung
- Entrümpelung
- Haushaltsauflösung



Buchrezension

Alle sind gleich und haben die selben Chancen? Steht jedenfalls in unserem Grundgesetz. Warum sich manche so viel mehr anstrengen müssen, andere trotzdem bevorzugt werden und Herkunft immer noch über unseren Platz in der Gesellschaft bestimmt, erklärt dieses tolle Kinderbuch so einfühlsam wie kämpferisch auf üppig bebilderten Doppelseiten in jeweils einem Kapitel. Dazu begleitet die vielfach ausgezeichnete Autorin und Illustratorin Gerda Raidt Kinder einer Grundschulklasse: Denn ob beim Essen und Wohnen, in Sprache, Kleidung oder Hobbies – es sind unsichtbare Grenzen mit geheimen Regeln, die so über Lebensläufe bestimmen. Wo gibt es Bücher und Musikinstrumente? Warum landen die Kinder aus diesen Familien so selbstverständlich im Gymnasium? Warum haben manche Eltern mehr Zeit, während andere soviel arbeiten müssen? Wie werden diese Privilegien vererbt? Was hat das mit Selbstbewusstsein, Schule, Job und



Gesundheit zu tun? Und vor allem: Was können wir gegen diese Ungerechtigkeit tun? Das erste Kinderbuch über Klassismus – eindrucksvoll und dank vieler konkreter Beispiele so anschaulich wie erhellend.

- Gerda Raidt – Klassenbuch. Wer gewinnt das Spiel des Lebens? Klett Kinderbuch, Leipzig, 2026. 80 Seiten, 22 Euro. Ab 8

Text und Bild: Marion Klötzer

HORIZONTE auf der Haid
BESTATTUNGEN und TRAUERBEGLEITUNG

Wir geben Ihrer Trauer Raum

Haierweg 23a • 79114 Freiburg • Tel. 0761 590 400 0 • Fax 0761 590 400 10
info@horizonte-haid.de • www.horizonte-haid-freiburg.de

Gemeinsam gegen Gewalt im Stadtteil

Ziel des StoP Projekts („Stadtteile ohne Partnergewalt“) ist es, häusliche und sexualisierte Gewalt sichtbar zu machen, Menschen zu sensibilisieren und Nachbarschaften zu stärken.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Aktionswoche rund um den Internationalen Frauentag am 08. März. In diesem Rahmen wurden zwei Kunstausstellungen zum Thema sexualisierte Gewalt in den Räumlichkeiten der Buggi 50 sowie beim Sozialdienst muslimischer Frauen gezeigt. Die beiden Vernissagen waren sehr gut besucht und boten Raum für wichtige Gespräche und Begegnungen.

Besonders gefreut hat sich das StoP-Team über den Besuch von Oberbürgermeister Martin Horn, der die Aktionen unterstützte und gemeinsam mit uns Kekse mit der Botschaft „Gewalt kommt uns nicht in die Tüte“ verteilte. Danke an alle aus Weingarten, die extra Kekse für diese Aktion gebacken haben!

Auch Monika Stein war im Stadtteilbüro und zeigte große Unterstützung für StoP.

Nach wie vor finden jeden letzten Montag im Monat die StoP-Café statt und bieten Raum für Austausch, Information und Aktionen. Dabei war die Fachberatungsstelle „Wildwasser“ zu Besuch und die StoP-Gruppe besuchte die „Freiburger Fachstelle Intervention gegen häusliche Gewalt“, um sich weiter zu vernetzen und Betroffene an die richtigen Stellen vermitteln zu können.

Das Interesse am StoP-Projekt wächst weiterhin. Für die kommende Zeit ist unter anderem der Aufbau einer Männergruppe geplant, die Raum für Austausch, Sensibilisierung und Prävention schaffen soll. Männer sollen ein Vorbild für ihren Stadtteil und



die jungen Menschen sein. Wer daran Interesse hat, kann natürlich gerne jederzeit auf uns zukommen!

Bild und Text: Theresa Hellmich

ISH
Versorgungstechnik

Sanitär Heizung Solar

info@ishversorgungstechnik.de
https://www.ishversorgungstechnik.de
0761 70753752

NE-DU
ELEKTROTECHNIK

Nermin Durovic
NE-DU Elektrotechnik

Binzengrün 34
79114 Freiburg

Telefon: 0176 / 833 22 484 ☎
Mail: info@nedu-elektrotechnik.de ✉
Web: www.nedu-elektrotechnik.de 🌐

Weingarten ist heiß!

Mach mit bei unserem Projekt zum Umgang mit Hitze in unserem Stadtteil

Die Klimakrise bringt öfter lange und starke Hitze. Das ist für viele Menschen sehr anstrengend. Besonders hier in Weingarten, wo viele Menschen eng zusammenleben und es wenig Abkühlung gibt. Darum möchten wir im Sommer gemeinsam mit dir Ideen ausprobieren, wie man die Hitze besser aushalten kann. Wenn du mehr erfahren möchtest, komm einfach im Forum Weingarten vorbei!

Die Initiative ist Teil eines Forschungsprojekts zu Klimagerechtigkeit der Universität Freiburg, des Öko-Instituts Freiburg und des Karlsruher Transformationszentrums/KIT, das durch den Innovationscampus Nachhaltigkeit gefördert wird. In Freiburg sind neben dem Forum Weingarten auch die Klimaanpassungsmanagerinnen der Stadt beteiligt.

Wir möchten in Weingarten aktiv sein, weil der Stadtteil wegen seiner dichten Gebäudestruktur und wenigen Grünflächen besonders stark von Hitze betroffen



fen ist. Ziel ist es, Maßnahmen zur Anpassung an Hitze gemeinsam mit Bewohner:innen des Stadtteils so zu entwickeln, dass sie allen Menschen zugutekommen. Denn Menschen können je nach Alter, Geschlecht, Herkunft oder wirtschaftlicher Situation sehr unterschiedlich von Hitze betroffen sein.

In dem zweijährigen Projekt möchten wir den Stadtteil gemeinsam mit dir gesund, gerecht und lebenswert weiterentwickeln und dabei einen Beitrag zur Forschung im Bereich Klimagerechtigkeit leisten. Wir werden regelmäßig in der Stadtteilzeitung über das Projekt berichten. Mehr Infos gibt es im Forum Weingarten und auf der Projekthomepage: <https://www.icnachhaltigkeit-bw.de/wink.php>

Text und Bild: Tanja Mölders & Wiebke Thomas (Uni Freiburg), Passar Bamerni & Moscheh* Bökle (Forum Weingarten)

Sag uns deine Meinung!



Weingarten ist heiß!



Umfrage und Workshop sind Teil des Projekts Wink „Wege integrativer Klimagerechtigkeit“. Mehr Infos zum Projekt findest du hier:

www.icnachhaltigkeit-bw.de/wink.php



universität freiburg

Diakonisches Werk Freiburg i. Br.



Öko-Institut



www.die-spinnwebe.de

Mo 10 – 18 Uhr

Di – Fr 9 – 18 Uhr

Do Mittagspause 12 – 14 Uhr

Sa 10 – 15 Uhr

spinnwebe

Second Hand, Kaufhaus

Kleidung, Möbel und mehr

10% Rabatt für Studierende

30% Rabatt jeden Mittwoch

Nachhaltiger und sozialer Einkauf für Alle.

Krozinger Str. 11, 79114 Freiburg



Tradition bewahren, Zukunft gestalten!

Mit Freude und Verantwortung führen wir die **Weingarten-Apotheke** in neuer Generation weiter.

Kompetent, zentral und international sind wir weiterhin rund um Ihre Gesundheit – vor Ort und Online für Sie da.



Unsere Leistungen für Sie:

- E-Rezepte bequem per App einlösen
- Eigener Online-Shop
- Schneller Botendienst
- Kostenfreie Parkplätze direkt im EKZ
- Monatliche Angebote und Aktionen
- Persönliche mehrsprachige Beratung



App Store / Google Play:

apotheke.com

📍 Inhaberin: Achaimae Assouli 📍 Krozinger Str. 7 · 79114 Freiburg (im EKZ)
☎ 0761/484200 ✉ info@weingarten-apotheke.de 🌐 www.weingarten-apotheke.de

• Willkommen • أهلاً وسهلاً • Welcome • Bienvenue • Добро пожаловать •
• Bine ați venit • Benvenuti • Bienvenidos • Hoş geldiniz • Bi xêr hatin •



Tagespflege Weingarten



Gleich neben dem Marktplatz gelegen, befindet sich unsere Tagespflege im Herzen von Weingarten und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln leicht zu erreichen.

Nach dem Motto „Tagsüber in Gemeinschaft leben, nachts im eigenen Bett schlafen“ bietet unsere Tagespflege rund 20 Gästen ein zweites Zuhause und hat zwischen 8:00 bis 16:30 Uhr geöffnet.

Die Tagespflege ist ein ergänzendes Angebot zu der Betreuung und Pflege zuhause mit dem Ziel, unseren Gästen eine lebendige Gemeinschaft und Tagesstruktur zu bieten, wodurch auch pflegende Angehörigen bei der Schaffung eigener Freiräume unterstützt werden.



Zur Förderung der Selbständigkeit erfolgen täglich Angebote, welche die Alltagskompetenzen unserer Gäste stärken und so deren Leben zuhause bestmöglich unterstützen.

Wir legen großen Wert auf Mit- und Selbstbestimmung. Wöchentlich werden in großer Runde der Menüplan, Aktivitäten und Angebote besprochen, um die Wünsche und Vorstellungen der Gäste in unserem Alltag zu berücksichtigen.

Neben pflegerischen Hilfestellungen stehen vor allem die gemeinsamen Mahlzeiten im Vordergrund, welche täglich frisch zubereitet werden. Ebenso werden Kuchen und Brot selbst gebacken. Beim wöchentlichen Marktbesuch werden hierfür Obst und Gemüse eingekauft.



In unserem Alltag sind auch ehrenamtlich Tätige herzlich willkommen! Zum Dank werden die Helferinnen und Helfer natürlich gerne zum geselligen Mittagstisch eingeladen.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Einrichtungsleitung Frau Alexandra Friedrich gerne zur Verfügung. Bei einem persönlichen Termin vor Ort können Sie die Tagespflege und unseren Alltag kennenlernen.

Tel. 0761 / 45 34 62-201

tagespflege-weingarten@awo-freiburg.de

www.awo-freiburg.de/tagespflege